

Marc Strotmann

In Zwischenräumen

Eine wissenschaftssoziologische Analyse
neurotechnologischer Forschung

432 Seiten · broschiert · € 49,90

ISBN 978-3-95832-422-0

© Velbrück Wissenschaft 2025

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	7
Einleitung	8
1.1 Ausgangsbeobachtung: Die Hirnforschung baut um	11
1.2 In Zwischenräumen	17
1.3 Auf der Suche nach neuen Formen.	25
1.4 Empirische Grundlage und methodisches Vorgehen	30
1.5 Zum Aufbau der Arbeit	36
2. Leben in Zwischenräumen. Eine Annäherung an Neurotechnologien.	37
2.1 Make Place for Space.	39
2.2 Experimentalsystem: Vom Visuellen zum Taktilen	49
2.3 Professionelle Distanz und Berührbarkeit	61
2.4 Leben und Dienste	73
2.5 Zusammenfassung	83
3. Spalten und Lücken: Zwischen Forschung, Therapie und Engineering	85
3.1 Stabile Differenzen und fragile Indifferenz	87
3.2 Stabile Differenzen in den Neurowissenschaften	91
3.3 Fragile Indifferenz in technowissenschaftlichen Feldern	119
3.4 Zusammenfassung	135
4. Zwischenräume und Formgebung	138
4.1 Zwischenräume	138
4.2 Formgebung	154
4.3 Verbindung zu der nachfolgenden empirischen Analyse	168
5. Tradiertes hinter sich lassen und Wege bereiten: die Prädestinierten	172
5.1 Bewegte Laufbahnen: Wege zur Forschungsarbeit an Neurotechnologien	176
5.2 Positionierung und Prädestination	183

5.3	Zwischenräumliche Bewegungen	189
5.4	In Bewegung versetzen: Von der Marginalisierung zur Prädestinierung . . .	207
5.5	Zusammenfassung	224
6.	Die Konservierung bestehender Formen	227
6.1	Welches Wissen zählt?	230
6.2	Self-Fashioning	233
6.3	Situationen des <i>Self-Fashionings</i>	243
6.4	Zusammenfassung	289
7.	Schwerelosigkeit und ernste Spiele	291
7.1	Ein Mathematiker im Labor	294
7.2	Offen und kollaborativ: Die Motivation, an Neurotechnologien zu arbeiten	300
7.3	Schwerelosigkeit und ernste Spiele	323
7.4	Auf der Schwelle: Formlose oder formgebende Gestalt?	337
7.5.	Zusammenfassung	352
8.	Epilog.	355
8.1	Trans-Wissenschaft als Beruf	357
8.2	In Bewegung, aber nicht angekommen: Die Forschung an Neurotechnologien	360
8.3	Die Formen, die Wissenschaft als Beruf annimmt	376
	Danksagung	380
	Literatur	382
	Anhang	427
	Anhang 1: Interviewleitfaden I	427
	Anhang 2: Interviewleitfaden II	428
	Anhang 3: Einverständniserklärung zur Teilnahme am Interview	429
	Anhang 4: Transkriptionsregeln	431